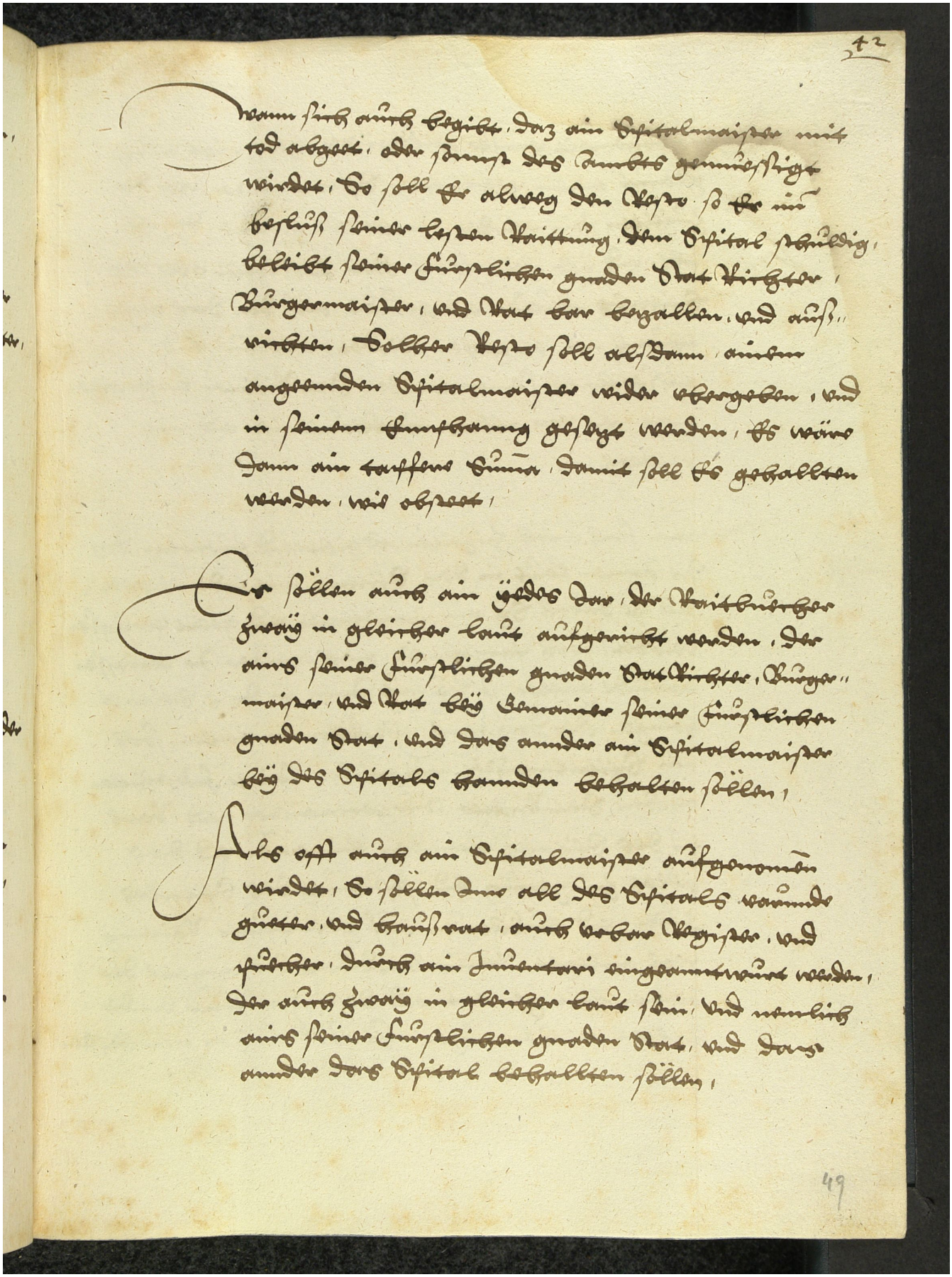
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8306
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



42

Wann sich auch begibt, daz ain Spitalmaister mit
tod abgeet, oder sonst des Ambts gemüssigt
wirdet, So soll er alwegen den Rest so er im
beslüss seiner letzen Raittung, dem Spital schuldig,
belibt seiner Fürstlichen gnaden Rat Richter,
Burgermaister, vnd Rat her bezalen, vnd auf-
richten, Solcher Rest soll alsdann, andern
angenden Spitalmaister wider vbergeben, vnd
in seinem Anschlag gesetzt werden, Es wäre
dann ain taurfens Pun, damit soll es gehalten
werden, wie obsteet,

Es sollen auch ain yedes der, der Raitbücher
zwey in gleicher laut aufgericht werden, der
ains seiner Fürstlichen gnaden Rat Richter, Burger-
maister, vnd Rat bey Genainer seiner Fürstlichen
gnaden Rat, vnd das ander ain Spitalmaister
bey des Spitals handen behalten sollen,

Als oft auch ain Spitalmaister aufgenomen
wirdet, So sollen im all des Spitals waunde
gütter, vnd Haussrat, auch Rechen Register, vnd
pücher, durch ain Inuentari eingeantwurt werden,
der auch zwey in gleicher laut sein, vnd nemlich
ains seiner Fürstlichen gnaden Rat, vnd das
ander des Spitals behalten sollen,